20 Jahre Berufskrankheit Lendenwirbelsäule (BK 2108)

Bilanz und Ausblick

Donnerstag, 6. Juni 2013 • 9.30 - 17.00 Uhr
Haus am Dom • Domplatz 3 • 60311 Frankfurt

Absender

Name

Institution

Straße

PLZ Ort

Hiermit melde ich mich verbindlich zur o. g. Fortbildungsveranstaltung an. Die Tagungsgebühr i. H. v. 90,00 € (60,00 € mit Nachweis), inkl. MwSt, überweise ich nach Erhalt der Rechnung.

Datum Unterschrift

Ich plane mit _____ weiteren Person/en zu kommen.

☐ Bitte senden Sie ein Halbjahresprogramm an obige Anschrift

☐ Bitte nehmen Sie meine E-Mail-Adresse in Ihren E-Mail-Verteiler auf.

E-Mail

Anmeldung

Veranstalter:
Eine Veranstaltung der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) in Kooperation mit dem Institut für Versicherungsmedizin, Frankfurt am Main, der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation, Heidelberg, und dem Diskussionsforum www.reha-recht.de

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. med. Marcus Schiltenwolf
Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann

Organisation:
Tanja Böger
IVM Privates Institut für Versicherungsmedizin GmbH & Co. KG
Oberschelder Weg 27 a, 60439 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 95 11 859 0
Telefax (0 69) 95 11 859 55
E-Mail: kongress@ivm-med.de

Tagungsgebühr:
Die Tagungsgebühr inkl. Unterrichtsmaterialien und Verpflegung beträgt 90,00 inkl. MwSt.

Mitglieder der DGOU und der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation 60.- € incl. MwSt. (bitte bei Anmeldung Nachweis beifügen)

Die Veranstaltung wird von der Landesärztekammer Hessen gemäß § 6 der Fortbildungsordnung akkreditiert.

Pflichtfortbildungsveranstaltung gem. § 15 FAO*

Anmeldung:
Bitte melden Sie sich schriftlich per Fax, E-Mail oder Post an.

Tagungsort:
Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Mai

* Die Veranstalter übernehmen keine Garantie für die Anerkennung der Fortbildung durch einzelne Rechtsanwaltskammern. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

diskussions forum Rehabilitations- und Teilhaberech
www.reha-recht.de

Referenten und Vorsitzende:

Dr. jur. Dirk Bieresborn
Richter am Landessozialgericht Darmstadt

Prof. Dr. med. Ulrich Bolm-Audorff
Facharzt für Arbeitsmedizin, Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt, Dezernat Landesgewerbearzt, Wiesbaden

Dr. med. Volker Grosser
Facharzt für Chirurgie/Unfallchirurgie, Oberarzt, Leiter Gutachtenbereich, Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus Hamburg

Prof. Dr. phil. Thomas Kohlmann
Leiter der Abteilung Community Medicine, Ernst Moritz-Arndt-Universität, Greifswald

Dr. jur. Andreas Kranig
Hochschule Bonn-Rhein Sieg , früherer Leiter der Abteilung Versicherung und Leistungen Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Berlin

Prof. Dr. med. Marcus Schiltenwolf
Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie und Unfallchirurgie, Leiter konservative Orthopädie, Ambulanz und Tagesklinik für Schmerztherapie, Gutachtenambulanz, Orthopädische Universitätsklinik Heidelberg

Dr. med. Frank Schröter
Facharzt für Orthopädie, Sozialmedizin, Leitender Arzt des Instituts für Medizinische Begutachtung, Kassel

Prof. Dr. med. Andreas Seidler
MPH, Facharzt für Arbeitsmedizin, Lehrstuhl für Arbeits-, Sozialmedizin und Public Health, TU Dresden

Dr. phil. Anja Tausch
Mainz, Dipl. Psych, GESIS, Leibnitz-Institut für Sozialwissenschaften, Umfragedesign und Methodik (SDM), Mannheim

Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Rheumatologie, Sozialmedizin, Landesarzt für Menschen mit Körperbehinderung in Hessen, Institut für Versicherungsmedizin, Frankfurt am Main

Fred-Dieter Zagrodnik
Referat Berufskrankheiten, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Berlin

Internet:
www.ivm-med.de

20 Jahre Berufskrankheit Lendenwirbelsäule (BK 2108)

Bilanz und Ausblick

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Neue Erkenntnisse
- Praktische Begutachtung

Donnerstag, 6 Juni 2013
9.30 bis 17.00 Uhr

Haus am Dom
Domplatz 3 • Frankfurt am Main

Eine sozialrechtliche und sozialmedizinische Tagung für ärztliche Sachverständige, Arbeitsmediziner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gesetzlichen Unfallversicherungen, Gewerkschaften, Behörden, Rechtsbeistände und Richter

DGOU DVfR Deutsche Vereinigung für Rehabilitation IVM

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

1993 wurden die bandscheibenbedingten Erkrankungen der Wirbelsäule unter den Nummern 2108, 2109 und 2110 in die BK-Verordnung aufgenommen. Die größte praktische Bedeutung kam dabei der BK 2108 „Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule …“ zu.

Weit über 100.000 Versicherte stellten Anträge auf Anerkennung dieser Berufskrankheit. Die Anerkennungsquote ist gering, sie beträgt deutlich unter 10%. Im Jahre 2011 machten fast 5000 Personen ein berufsbedingtes Wirbelsäulenleiden geltend, nur bei 378 wurde eine BK anerkannt.

Die im Jahre 2005 veröffentlichten Konsensempfehlungen legten einheitliche Grundlagen für die medizinische Beurteilung der Berufskrankheit. Die medizinischen Kriterien der Konsensempfehlungen haben berufliche Expositionen bestimmt, die in etwa mit einer Verdopplung des Erkrankungsrisikos einhergehen. Dies wurde bei annäherndem Erreichen des Richtwertes nach dem Mainz-Dortmunder Dosismodells (MDD) als gegeben angesehen. Ausgehend von den Ergebnissen der Deutschen Wirbelsäulenstudie wird diskutiert, dass auch unterhalb dieses Richtwertes Risiken für die Entstehung einer bandscheibenbedingten Erkrankung bestehen. Im Oktober 2007 hat das Bundessozialgericht in Anbetracht des noch unzureichenden Erkenntnisstandes zu den arbeitstechnischen Voraussetzungen entschieden, dass das Vorliegen einer BK 2108 bereits dann medizinisch zu prüfen ist, wenn der Richtwert nach dem MDD (modifiziert berechnet) zur Hälfte erreicht ist.

- Im Mittelpunkt der Tagung stehen unter anderem folgende Themen
- Zwei Jahrzehnte BK 2108 - eine Bilanz
- Neue Erkenntnisse zur Epidemiologie des Rückenschmerzes
- Organische, soziale und psychische Einflüsse beim akuten und chronischen Rückenschmerz
- Ergebnisse und Konsequenzen der Deutschen Wirbelsäulenstudie
- Müssen Berufsgenossenschaften und Gerichte neue Belastungsgrenzen berücksichtigen?
- Praktische Schlussfolgerungen und Handlungsanleitungen für den Gutachter

Die Referenten und Vorsitzenden sind ausgewiesene Experten, in den Vorträgen werden unterschiedliche Aspekte der BK 2108 aus medizinischer, sozialpolitischer und juristischer Sicht beleuchtet.

Die Tagung ist für alle diejenigen von Interesse, die mit der BK 2112 befasst sind: Medizinische Sachverständige, Orthopäden, und Unfallchirurgen, Arbeitsmediziner und Betriebsärzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gesetzlichen Unfallversicherungen, Gewerkschaften und Sozialministerien, Rechtsbeistände und Richter.

Wir freuen uns, Sie in am 6. Juni in Frankfurt begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Marcus Schiltenwolf

Prof. Dr. Klaus-Dieter Thomann

Programm - Vormittag

09:00 - 09:30 Uhr **Registrierung**

09:30 - 11:00 Uhr **Epidemiologe des Rückenschmerzes - BK 2108 - Deutsche Wirbelsäulenstudie**
Vorsitz:
Prof. Dr. med. Marcus Schiltenwolf
Dr. med. Frank Schröter

09:30 - 09:35 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. med. Marcus Schiltenwolf

09:35 - 10:05 Uhr Epidemiologie des Rückenschmerzes
Prof. Dr. med. Thomas Kohlmann

10:05 - 10:35 Uhr DWS-Richtwertestudie: Entwicklung von Dosismodellen zur quantitativen Beschreibung der kumulativen Belastung der Wirbelsäule durch physische Belastungen im Sinn der BK 2108
Prof. Dr. med. Andreas Seidler

10:35 - 11:05 Uhr Auswertung der Deutschen Wirbelsäulenstudie zu begutachtungsrelevanten Fragen
Prof. Dr. med. Ulrich Bolm-Audorff

11:05 - 11:30 Uhr **Kaffeepause**

11:30 - 13:00 Uhr **Rückenschmerzen, berufliche und außerberufliche Einflüsse, Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Erkenntnis**
Vorsitz:
Prof. Dr. med. Thomas Kohlmann
Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann

11:30 - 12:00 Uhr Aspekte der Gestaltung und Aussagekraft epidemiologischer Studien am Beispiel der Deutschen Wirbelsäulenstudie
Dr. phil. Anja Tausch

12:00 - 12:30 Uhr Ergebnisse der Konsensusarbeitsgruppe zur Begutachtung der BK 2108 - Status quo und Konsequenzen aus der Machbarkeitsstudie zur DWS II
Dr. med. Volker Grosser

12:30 - 13:00 Uhr Organische Erkrankungen der Wirbelsäule und funktionelle Wirbelsäulenbeschwerden - wissenschaftliche Erkenntnisse zur psychischen Komorbidität
Prof. Dr. med. Marcus Schiltenwolf

Programm - Nachmittag

13:00 - 14:00 Uhr **Mittagspause**

14:00 - 15:15 Uhr **Die Umsetzung der BK 2108**
Vorsitz:
Dr. med. Volker Grosser
Prof. Dr. med. Bolm-Audorff

14:00 - 14:20 Uhr Die Umsetzung der BK 2108 durch die Gesetzliche Unfallversicherung
Aktueller Stand und Probleme
Fred-Dieter Zagrodnik

14:20 - 14:50 Uhr Die Umsetzung der BK 2108 aus sozialrechtlicher Sicht
Dr. jur. Dirk Bieresborn

14:50 - 15:15 Uhr Praktische Kausalitätsprüfung der BK 2108 „step by step“
Dr. med. Frank Schröter

15:15 - 15:30 Uhr **Kaffeepause**

15:30 - 16:45 Uhr **Diskussion**
Vorsitz:
Prof. Dr. med. Marcus Schiltenwolf
Dr. jur. Andreas Kranig

15:30 - 15:35 Uhr Einführung in die Podiumsdiskussion
Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann

15:35 - 16:30 Uhr Podiumsdiskussion zu den Perspektiven der BK 2108

16:30 - 16:45 Uhr Schlusswort
Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann
Prof. Dr. med. Marcus Schiltenwolf

ca. 16:45 Uhr **Ende der Veranstaltung**

IVM Institut für Versicherungsmedizin
Abteilung: Medizinische Fortbildung
Oberschelder Weg 27 a
60439 Frankfurt

Bitte ausreichend frankieren